

## **Kommission Internationales: Jahresbericht 2021**

Präsidentin: Josephine Siegrist

Mitglieder: Tullio Basaglia (Austritt), Mirjam Braun, Donatus Duesterhaus, Genevieve Clavel, Nadine Bolliger, Nina Grossenbacher, Heike Ehrlicher, Aline Lehnherr, Halo Locher, Debora Martarelli (Austritt), David Trefas, Kerstin Schneider

Trotz der Reisebeschränkungen und der Absagen verschiedener internationalen Events wegen Corona war die Kommission nicht untätig. Als klar war, dass der Bibliosuisse-Kongress live stattfinden würde, wurden die ausgesetzten Aktivitäten umgehend wieder aufgenommen.

Eine Gruppe von 6 Newcomern aus Deutschland wurde im Rahmen des IFLA-Newcomer-Programms 2019 zu einem Austausch-Workshop und zum Kongress in Bern eingeladen. Auf die 6 Plätze meldeten sich 69 Personen; dieses grossartige Interesse zeigte, wie stark der (internationale) persönliche Austausch während der letzten zwei Jahre vermisst wurde.

Im gemeinsamen Workshop tauschten sich die Teilnehmenden über die Bedeutung von internationalen Kontakten und die Wahrnehmung von internationalen Kongressen als sinnvolle Weiterbildung aus und gestalteten hierzu Poster, die beim Kongress gleich präsentiert wurden.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen zu diesem Programm entwickelte die Kommission ein zusätzliches Austauschprogramm „Im Dialog bleiben“. In diesem wird Newcomern auf dem internationalen Parkett der Einstieg erleichtert, indem ein Kongress in einem Nachbarland besucht wird. Vorerst soll ein regelmässiger Austausch mit den deutschen KollegInnen aufgebaut werden. Für 2022/23 unterstützt Movetia den Besuch des Bibliothekkongresses in Leipzig und im Jahr darauf in der Schweiz. Geplant ist, ein ähnliches Programm auch mit Frankreich zu lancieren.

Da der IFLA-Kongress 2021 nur online stattfand, wurde das IFLA-Newcomerprogramm um ein Jahr verschoben. Movetia hatte auch hier die Unterstützung für 25 TeilnehmerInnen zugesagt, mit dem Schwerpunkt, alle Landessprachen zu berücksichtigen. Sobald bekannt war, dass die WLIC 2022 in Dublin stattfinden würde, wurde die Ausschreibung gemacht und die konkrete Organisation dieses Austausches gestartet.

Obwohl wir alle im Corona-Jahr den persönlichen Austausch sehr vermissten, blieb die Kommission Internationales engagiert am Ball und plante für die Zeit „danach“. Zu diesem Zweck fanden 4 Kommissions- und einige Arbeitsgruppensitzungen statt, allerdings live nur eine im August in Aarau.